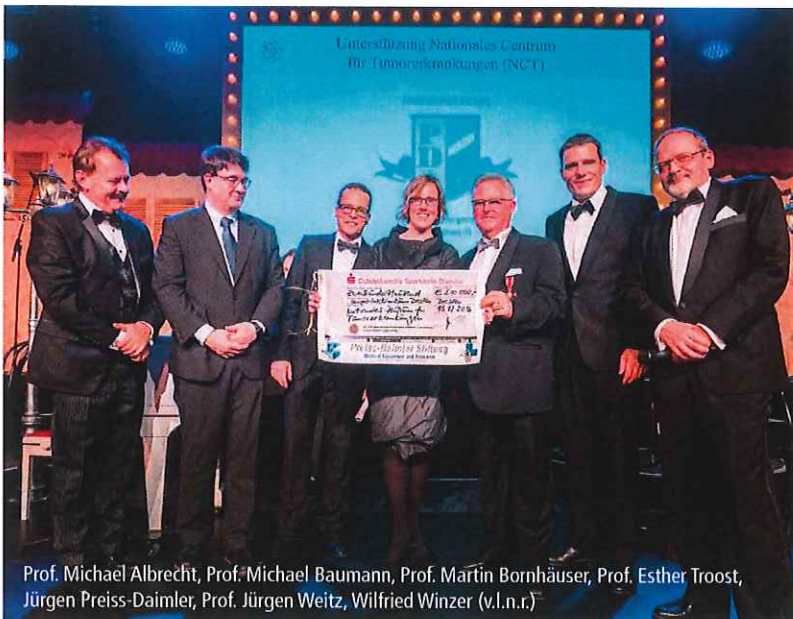


Grundstein für die Krebstherapie der Zukunft

Großzügige Spende schafft innovativen Arbeitsbereich für 65 Krebsforscher

Das Unternehmerehepaar Beatrix und Heinz-Jürgen Preiss-Daimler beteiligt sich mit einer Spende von insgesamt 600.000 Euro am Neubau des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) Dresden. Mit diesem Geld kann der NCT-Neubau, der bis Anfang 2019 auf dem Gelände des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden entsteht, um eine 3. Etage erweitert werden.



Prof. Michael Albrecht, Prof. Michael Baumann, Prof. Martin Bornhäuser, Prof. Esther Troost, Jürgen Preiss-Daimler, Prof. Jürgen Weitz, Wilfried Winzer (v.l.n.r.)

„Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens liegt mir besonders am Herzen. Jährlich erkranken in Deutschland rund eine halbe Million Menschen neu an Krebs. Wir brauchen in diesem Bereich Spitzenforschung auf allerhöchstem Niveau“, begründet Heinz-Jürgen Preiss-Daimler seine Spende, die auch Vorbild für weitere Unterstützer sein soll.



Jürgen Preiss-Daimler

„Wir danken dem Ehepaar Preiss-Daimler ganz herzlich für diese großartige Unterstützung. Kern des NCT ist die enge Verzahnung von onkologischer Forschung und Krankenversorgung. Damit profitieren auch unsere Patienten unmittelbar von der Spende“, sagt

Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand des Dresdner Uniklinikums.

„Ich freue mich außerordentlich über diese Spende. Sie bringt den Aufbau des NCT Dresden – als gemeinsame Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums, des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus, der TU Dresden und des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf – voran und stärkt Dresden als exzellenten Standort für die personalisierte Onkologie“, sagt Prof. Michael Baumann, Vorstandsvorsitzender und Wissenschaftlicher Vorstand des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ). „Die zusätzliche Etage bietet Platz für 65 Forscher, eine Medizinisch-Technische-Entwicklungszone und ein IT-Entwicklungslabor“, ergänzt Prof. Heinz Reichmann, Dekan der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus.

„Gemeinsam mit dem NCT Heidelberg ist es unser Ziel, das NCT zu einem internationalen Spitzenzentrum der patientennahen Krebsforschung zu entwickeln. Hierfür bietet der erweiterte NCT-Neubau eine wichtige Voraussetzung“, erklärt Prof. Jürgen Weitz, einer der Geschäftsführenden Direktoren des NCT Dresden.

Das Gebäude des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen braucht weitere Unterstützer

Insgesamt 2,4 Millionen Euro wird die dritte Etage des NCT-Neubaus kosten. Mit Hilfe des Unternehmerehepaars Beatrix und Heinz-Jürgen Preiss-Daimler, der Firma Storopack aus Süddeutschland und eines weiteren Sponsors konnten bereits 700.000 Euro aufgebracht werden.



Investieren auch Sie in neuen Raum

und Infrastruktur für Spitzenforschung und fördern Sie damit die Entwicklung innovativer Therapien, die den Patienten unmittelbar zugutekommen.

Ihre Spenden nimmt die Stiftung Hochschulmedizin Dresden entgegen, die sich bereits seit 2015 für das in Kooperation mit dem NCT gegründete Informations- und Präventionszentrum des UCC für Patienten mit Krebs engagiert und dafür bereits 70.000 Euro aus Spenden bereitstellen konnte.

Stiftung Hochschulmedizin Dresden

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Zweck: NCT

IBAN DE27 8505 0300 0221 0457 40

Spendenrufnummer +49 351 458-3715

info@stiftung-hochschulmedizin.de

www.stiftung-hochschulmedizin.de